

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Falls er vor seiner Reise noch nach Oberösterreich kommt, bittet er ihn, nach Zagging zu reisen und sich vom Pfleger die Maße für den Saal selbst geben zu lassen.
- Sobald er eine Rechnung in Händen hat, wird er das Geld nach Florenz überweisen (JAVS)

6.8.1573 Schreiben des Herrn Wilhelm Jörger in verschiedenen Angelegenheiten (AVS)

7.10.1573 Helmhart Jörger schreibt von Wien an Johann Albrecht von Sprinzenstein in Florenz:

- Die Neuhauser Angelegenheit ist seinem Wunsch gemäß erledigt.
- Er schreibt wegen der Lieferung verschiedener Stoffe (JAVS)

27.10.1573 Wilhelm Jörger schreibt an Alexander von Sprinzenstein:

- Am vergangenen Samstagabend geriet sein Untertan Dobersberger mit dem Pürnstener Untertan Georg Walchshofer im Wirtshaus von St.Johann in eine Schlägerei.
- Der Neuhauser Amtmann zu St.Johann, Peter Anzinger, nimmt beide gefangen und legt sie in seinem Haus in den Stock
- Als es finster wird, gelingt es dem Walchshofer, eine Hand aus dem Stock zu ziehen. Er erwischt ein Holz und schlägt damit seinen Mitgefangenen Dobersberger so hart, dass er blutet.
- Er droht ihm und zwingt ihn zu dem Versprechen, ihm Geld zu zahlen